



Mainz, 25. März 2022

Anhang

Begründung der Anträge auf Schwerpunktanerkennung 2022

Die Aufzählung der Ortsgemeinden erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Landkreise.

Landkreis Altenkirchen

OG Weyerbusch (1.419 Einwohner), VG Altenkirchen-Flammersfeld

Die Ortsgemeinde Weyerbusch war mit dem Ortsteil Hilkhäusen bereits im Zeitraum von 1999 bis 2002 als Schwerpunktgemeinde anerkannt. Das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1993, die Fortschreibung erfolgte im Jahr 2000. Die Bevölkerungsentwicklung stagniert.

Weyerbusch entwickelte sich auf Grund der verkehrsgünstigen Lage (Köln/Bonn - Altenkirchen) zu einer Wohngemeinde mit Gewerbestandort (19 Gewerbebetriebe und 58 Dienstleistungsbetriebe) und verfügt aktuell über 412 wohnstättennahe Arbeitsplätze.

Die Gemeinde verfügt über eine Grundschule und einen Kindergarten und bietet auch für die umliegenden Orte die Möglichkeit der Grundversorgung (z. B. Nahversorgungsangebote, Post, Banken, Ärzte und Einzelhandelsgeschäfte). Das Mittelzentrum Altenkirchen ist verkehrsgünstig in knapp sieben Kilometern gut erreichbar und bietet weitere Versorgungsmöglichkeiten.

In beiden Ortskernen befindet sich historische Bausubstanz, davon sind 14 Gebäude ortsbildprägend. Zwei Wohnhäuser gelten als Baudenkmäler. Das Erscheinungsbild des Ortes weist an einigen Stellen auf Grund unsachgemäßer baulicher Anpassungen an die historischen Bausubstanz Störungen auf.

Im Rahmen einer möglichen Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde sollen private Bauherren konkret beraten werden und weitere kommunale Maßnahmen wie z. B. die Umgestaltung des Spielplatzes mit Ergänzung durch Bewegungsgeräte für Erwachsene, die Neugestaltung des Außenbereiches am Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Hilkhäusen, die Errichtung eines Pavillons mit Außengestaltung zur Förderung der Dorfgemeinschaft/Jugendtreff, verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Markierung des innerörtlichen Radweges umgesetzt werden, damit die Gemeinde auch in Zukunft ein attraktiver Wohnort für alle Generationen bleibt.



Mainz, 25. März 2022

**Landkreis Ahrweiler
OG Schalkenbach (825 Einwohner), VG Brohltal**

Schalkenbach liegt mit den Ortsteilen Unter-, Mittel- und Obervinx, im Landschaftsschutzgebiet Rhein-Ahr-Eifel. Die Ortsteile liegen unmittelbar an der L 83 und werden über diese miteinander verbunden. Schalkenbach und Vinx verfügen über einige geschützte Kulturdenkmäler. Zahlreiche Ortsvereine gestalten das Leben aktiv mit und sind fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft.

Im Jahr 1995 war Schalkenbach bereits anerkannte Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung (bis 2001). Zur Vorbereitung einer erneuten Schwerpunkterkennung wird derzeit unter großer Bürgerbeteiligung eine Dorfmoderation durchgeführt. Neben den allgemeinen Herausforderungen des demografischen Wandels möchte die Ortsgemeinde auch die veraltete Infrastruktur verändern. Ein konkreter Handlungsbedarf besteht in der Umfeldgestaltung der Jägersberghalle (Dorfgemeinschaftshaus). Die Verkehrssituation ist durch enge Gassen und durch die Verkehrsachse L 83 negativ geprägt. Eine Verkehrsberuhigung soll durch die Schaffung von „Ortseingangstoren“ und einer damit einhergehenden dorfgerechten Straßenraumgestaltung erreicht werden. Um die auseinandergezogenen Ortsteile wieder mehr miteinander zu verzahnen, ist ein Verbindungsweg geplant. Als Treffpunkte an diesem Verbindungsweg, z. B. im Umfeld der Bushaltestellen und Kapellen, sind kleinere Platzgestaltungen mit Sitzangeboten vorgesehen. Auch soll die Wochenendhaussiedlung bei diesem Gesamtkonzept mit eingebunden werden.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Alzey-Worms
OG Partenheim (1.588 Einwohner), VG Wörrstadt

Die Ortsgemeinde Partenheim ist aufgrund ihrer guten Verkehrsanbindung sowie der naturräumlichen Lage ein attraktiver Wohnstandort. Zu den Besonderheiten zählen insbesondere die Historie der Ortsgemeinde und die damit verbundenen städtebaulichen Strukturen sowie die Vielzahl an Kulturdenkmälern und das hohe Naherholungs- und Tourismuspotential.

Das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde ist aus dem Jahr 1992 und wird derzeit fortgeschrieben. Im Jahr 2020 wurde bereits eine Dorfmoderation durchgeführt, deren Ergebnisse die Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes bilden.

Die Ziele und Schwerpunkte der Dorferneuerung in den nächsten Jahren sind die Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur, die Verbesserung der innerörtlichen Grünstruktur, die Erhöhung der Wohnqualität und die Förderung der Freizeitpotenziale.

Durch die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde soll zudem ein qualifizierter Beratungsprozess für die Gemeinde – und auch für die privaten Bauherren – durchgeführt werden. Dabei sollen den Bürgerinnen und Bürgern die verschiedenen Themen der Ortsentwicklung durch Infoveranstaltungen und Infobroschüren nähergebracht werden.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Bad Kreuznach OG Frei-Laubersheim (1.041 Einwohner), VG Bad Kreuznach

Die ehemalige Schwerpunktgemeinde Frei-Laubersheim (2000 bis 2006) zählt im Landkreis Bad Kreuznach zu den Gemeinden mit der höchsten Anzahl an privaten Dorferneuerungsmaßnahmen.

Die Anbindung der Gemeinde für den Individualverkehr ist gut; hierzu zählt insbesondere die schnelle Verbindung über die B 428 nach Bad Kreuznach sowie die Anbindung über die A 61 ins Rhein-Main-Gebiet. Der öffentliche Nahverkehr verbindet die Gemeinde tagsüber im Stundentakt mit dem nur ca. sieben Kilometer entfernten Bahnhof in Bad Kreuznach. Neben den beiden Denkmalzonen (Jüdischer Friedhof und historischer Ortskern Rathausstraße) gibt es in Frei-Laubersheim insgesamt 21 Einzeldenkmale wie beispielsweise verschiedene Wohnhäuser und Hofanlagen, einen Dorfbrunnen und das Rathaus. Weiterhin ist der Ort geprägt durch 20 ortsansässige Weinbaubetriebe, welche zum Anbaugebiet Rheinhessen gehören. Gaststätten sind im Ort nicht vorhanden. Für Urlauber und Tourismus stehen aber mehrere Ferienwohnungen zur Verfügung. Für die tägliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste gibt es einen kleinen Dorfladen mit Metzgertheke und seit 2021 einen Discounter mit Bäckerei/Café.

Im Zeitraum der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde möchte die Gemeinde einen Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität für Jung und Alt sowie Möglichkeiten für ein altersgerechtes Wohnen im Ortskern schaffen. Die Gemeinde möchte sich zu einem noch ansprechenderen Wohnort entwickeln. Das Potential an privaten Modernisierungsmaßnahmen soll auch zukünftig die dörfliche Entwicklung stärken und dabei die ortstypische Bausubstanz erhalten. In Kooperation mit den Nachbargemeinden möchte die Gemeinde ein Tourismuskonzept entwickeln, um mit ihrer landschaftlichen Lage und der kulturellen Ausstattung mit zahlreichen Baudenkmalern weiter an Attraktivität zu gewinnen.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Bernkastel-Wittlich
OG Brauneberg (1.142 Einwohner), VG Bernkastel-Wittlich

Die von Fremdenverkehr geprägte Weinbaugemeinde verzeichnet aktuell 18 Betriebe des produzierenden Gewerbes und 43 Dienstleistungsbetriebe. Außerdem gibt es im Ort eine Bäckerei. In den Nachbarorten Lieser und Mühlheim sowie im Mittelzentrum Bernkastel-Kues befinden sich weitere Nahversorgungsmöglichkeiten. Der Tourismus ist ein wachsender Wirtschaftsfaktor für Brauneberg, da sich die Anzahl der Beherbergungsbetriebe seit dem Jahr 2013 auf 45 verdreifacht hat. Die längste Nussbaumallee an der Mosel sowie die alte Baustruktur prägen das Ortsbild.

Nach erfolgreich abgeschlossener Dorfmoderation im Jahr 2016 widmet sich die Gemeinde jetzt der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes. Die Dorfgemeinschaft will sich aktiv den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen. Aktuell ist die Tendenz der Einwohnerzahl abnehmend. Diesen Herausforderungen will sich die Ortsgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung stellen. Als Schwerpunktgemeinde plant die Gemeinde, Impulse für die Erhaltung und Gestaltung der teilweise sanierungsbedürftigen, ortsbildprägenden Wohngebäude zu geben und hier dem drohenden Leerstand entgegenzuwirken. Zu den Schwerpunktmaßnahmen zählen die Aufwertung und barrierefreie Erschließung des Bürgerhauses sowie die Erhaltung der Nussbaumallee. Weiterhin sind mittelfristig die Anpassung des Platzes mit einem Weinpavillon an der Tourist-Info sowie die Herstellung eines Wasserspielplatzes und eines Boule-Platzes angedacht. Langfristig ist die Reaktivierung des Leinpfades entlang des Moselufers geplant.



Mainz, 25. März 2022

Eifelkreis Bitburg-Prüm OG Körperich (1.104 Einwohner), VG Südeifel

Die Ortsgemeinde Körperich liegt nahe der Grenze zu Luxemburg. Das Dorferneuerungskonzept ist aus dem Jahr 2021. Die Dorfmoderation wurde mit hoher Bürgerbeteiligung im Zeitraum von 2016 bis 2021 durchgeführt. Neben der medizinischen Versorgung bietet der Ort einen Lebensmittelmarkt, eine Metzgerei, einen Hofladen, einen Getränkemarkt sowie eine Bäckerei zur Grundversorgung. Mehrere Gaststätten werden erfolgreich betrieben. Aktuell sind 50 Betriebe in Körperich angesiedelt und bieten einen heimatnahen Arbeitsplatz für über 250 Personen. Zusätzlich verfügt der Ort über einen Campingplatz und ein Erlebnisfreibad. Beide werden gut genutzt und sind bei Einheimischen wie Touristen sehr beliebt. Für Touristen sind die vielen Rad- und Wanderrouten im Naturpark Südeifel interessant. Im Ort selbst gibt es eine Kindertagesstätte (100 Kinder), sowie eine Grundschule (80 Kinder) mit Nachmittagsbetreuung und ein Alten- und Pflegeheim mit 60 Plätzen. 23 Vereine und Gruppen, mit insgesamt fast 500 Mitgliedern, gestalten aktiv das Dorfleben.

Jedoch hat die Gemeinde im Ortskern verstärkt mit Leerstand zu kämpfen, dies betrifft den „Altbau“ des Alten- und Pflegeheimes und das Hotel-Restaurant-Gebäude im Zentrum des Ortes. Einzelmaßnahmen der Dorferneuerung, wie bspw. eine neue Touristiktafel, die Umgestaltung des Friedhofes, Baumpflanzungen oder das Aufstellen einer Sitzgruppe, wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Als konkreten Schwerpunkt sieht die Gemeinde die Innenentwicklung. Hier ist u. a. die Schaffung einer „Neuen Mitte“ samt Dorfgemeinschaftshaus und Dorfplatz zum Verweilen geplant.

OG Lambertsberg (409 Einwohner), VG Arzfeld

Lambertsberg liegt verkehrsgünstig in der Nähe der Stadt Bitburg und zum angrenzenden Luxemburg. Die Gemeinde ist sehr interessant für junge Familien und Pendler. Ein Indiz dafür sind die nun fast nahezu komplett bebauten Neubaugebiete und die Altersstruktur der Gemeinde. Die Mitglieder der zahlreichen Ortsvereine wie Sport-, Musik-, Karnevalsverein sowie die Frauengemeinschaft tragen mit ihren jährlichen Veranstaltungen aktiv zur Brauchtumpflege und zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft bei.

Im Jahr 2017 hat sich die Gemeinde mit hoher Bürgerbeteiligung in der Dorferneuerung engagiert. Hierbei wurden bereits wichtige Projekte herausgearbeitet, die mit Hilfe der künftigen Schwerpunktförderung umgesetzt werden können. In der



Mainz, 25. März 2022

Dorfentwicklungsplanung stehen neben der Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit des bestehenden Dorfgemeinschaftshauses (1990er Jahre) auch Maßnahmen zur Innenentwicklung mit der Umnutzung leerstehender Bausubstanz und der Baulückenschließung an. Private Bauherren sollen insbesondere von dem umfassenden Informations- und Beratungsangebot der Dorferneuerung profitieren.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Cochem-Zell
OG Beuren (407 Einwohner), VG Ulmen

Die Ortsgemeinde ist seit dem Jahr 2020 anerkannte Dorferneuerungsgemeinde. Die Gemeinde ist von den Auswirkungen des demographischen Wandels betroffen. Trotzdem findet ein aktives Vereinsleben der sieben Ortsvereine statt und das Dorfleben wird durch zahlreiche jährliche Veranstaltungen gestärkt.

Im Ortskern stehen zunehmend Gebäude leer. Gleichzeitig fallen wichtige Nahversorgungseinrichtungen weg. Verschiedene Verkaufsfahrzeuge sichern aktuell die Versorgung der Dorfgemeinschaft. Eine weitergehende Grundversorgung ist nur noch in den umliegenden Gemeinden gewährleistet.

Im Zeitraum der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde möchte die Gemeinde die bereits entwickelten kommunalen Maßnahmen zügig umsetzen. Geplant sind Maßnahmen zur Stärkung und Aufwertung des Ortskerns, die Förderung einer nachhaltigen Innenentwicklung mit Verbesserung der Wohnqualität, die Neugestaltung des Spielplatzes und eine attraktive Gestaltung der Ortseingänge. Mit der Förderung einer baulichen Beratung sollen private Bauherren ihre Gebäude wieder in ortstypischer Bauweise herstellen.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Germersheim OG Knittelsheim (1.116 Einwohner), VG Bellheim

Die Ortsgemeinde ist wegen ihrer landschaftlichen Lage von großem touristischem Potential gekennzeichnet. Zudem weist sie ein reges Vereinsleben auf.

Im Wesentlichen müssen die Einwohner ihre Versorgung außerhalb der Gemeinde sicherstellen. Einkaufsmärkte stehen in Bellheim und Offenbach zur Verfügung; vor Ort gibt es eine mobile Metzgerei und eine Geflügelfarm. Übernachtungsmöglichkeiten stehen bei der Knittelsheimer Mühle zur Verfügung. Über den Touristikverein der Verbandsgemeinde werden diverse Freizeitangebote unterstützt.

Die Gemeinde wurde bereits im Jahr 2000 als Schwerpunktgemeinde anerkannt und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1999.

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen bedarf das Konzept einer notwendigen Fortschreibung, die mit einer geplanten Dorfmoderation im Jahr 2022 starten soll und so der Gemeinde den Wiedereinstieg in die Dorferneuerung ermöglicht. Durch die zukünftige Dorfentwicklung sollen die funktionalen und strukturellen Defizite im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung aufgearbeitet werden. Als Handlungsschwerpunkte werden dabei die regionale und soziale Infrastruktur, die Verkehrsstruktur sowie die Orts- und Baustruktur angeführt. Bei den Maßnahmen handelt es sich um ein seniorengerechtes Wohnprojekt, die Neugestaltung des Römerplatzes, die Gestaltung der Ottostraße und die Errichtung von Rankgerüsten am östlichen Ortseingang.

Durch die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde soll die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Dorf weiter verstärkt werden. Dies kann auch mit einem qualifizierten Beratungsprozess – auch für private Bauherrn – erreicht werden.

OG Kuhardt (1.870 Einwohner), VG Rülzheim

Die Ortsgemeinde Kuhardt zeichnet sich durch ein reges Vereinsleben mit derzeit 23 Vereinen aus. Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig.

Die Gemeinde verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2004. Im Jahr 2006 wurde die Gemeinde bereits als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt in der Dorferneuerung anerkannt.

Sowohl die Dorfmoderation als auch die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurden bereits im Jahr 2021 bewilligt. Mit einer erneuten Anerkennung als Schwerpunktgemeinde soll ein qualifizierter Beratungsprozess – auch für private Bauherrn – durchgeführt werden. Weiterhin sollen kommunale Maßnahmen vorangetrieben werden, wie z. B. die Aufrechterhaltung bzw. der Ausbau der Grundversorgung und der ärztlichen Einrichtungen. Des Weiteren soll die Entwicklung



Mainz, 25. März 2022

von geeigneten Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Angriff genommen werden. Ebenso steht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Ortskern für junge Familien im Fokus.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Kaiserslautern OG Niederkirchen (1.837 Einwohner), VG Otterbach-Otterberg

Die Ortsgemeinde Niederkirchen liegt im Nordpfälzer Bergland und gliedert sich in die vier Ortsteile Niederkirchen, Heimkirchen, Morbach und Wörsbach. Die Gemeinde hat mit Strukturproblemen zu kämpfen.

Ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept ist nicht vorhanden. Eine Bewilligung für die Dorfmoderation außerhalb einer Schwerpunktanerkennung und für die Erstellung eines Konzeptes erfolgte bereits im Jahr 2020.

Die Herausforderungen der Dorferneuerung liegen in den nächsten Jahren auf der Bewältigung der Vielzahl an Leerständen und der Verbesserung der Bausubstanz im Ortskern, der Erhaltung der Versorgungsinfrastruktur, der Lösung von Verkehrskonflikten und der Schaffung von Treffpunkten für die Bevölkerung. Einen weiteren Schwerpunkt in der Dorfentwicklung bildet die touristische Weiterentwicklung.

Wegen der guten Erfahrungen bei der Dorfmoderation möchte die Gemeinde die Bereitschaft zur Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger auch bei öffentlichen Maßnahmen aktivieren, um insbesondere neue Angebote für Jugendliche und neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die Beratung privater Bauherren zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ist ebenfalls vorgesehen.

OG Stelzenberg (1.202 Einwohner), VG Landstuhl

Die Ortsgemeinde Stelzenberg liegt im Naturpark Pfälzer Wald und verfügt über eine gute infrastrukturelle Ausstattung.

Das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde stammt aus dem Jahr 1987 und bedarf daher einer Fortschreibung. Zur Vorbereitung der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde wurde bereits im Jahr 2020 mit der Durchführung einer Dorfmoderation begonnen. Die Schwerpunkte der Dorferneuerung liegen in den nächsten Jahren auf einer nachhaltigen Innenentwicklung in Verbindung mit der Verbesserung der Wohnqualität, der Sicherung der kommunalen Infrastruktur sowie der Förderung von Freizeit und Kultur.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Bürgerinnen und Bürger bei öffentlichen Maßnahmen aktiv zu beteiligen. Mit einer gezielten baulichen Beratung sollen private Bauherren zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ihrer Gebäude ermuntert und unterstützt werden.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Kusel OG Nußbach (566 Einwohner), VG Lauterecken-Wolfstein

Die Ortsgemeinde Nußbach profitiert vom großen Engagement zahlreicher aktiver Vereine sowie einiger vereinsunabhängiger Gruppen. Dies spiegelt sich auch in der Ausrichtung von Festen und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft während des Jahres wieder. Der Dorfgemeinschaft dient das "Haus Wildanger" (Dorferneuerungsprojekt) mit einem kleinem und einem großem Saal sowie Räumlichkeiten zur Bewirtschaftung als Gemeindehaus. Dennoch muss sich die Gemeinde in absehbarer Zeit auch dem demografischen Wandel stellen, da eine Tendenz zum Bevölkerungsrückgang erkennbar ist.

In der im Ort ansässigen Grundschule werden ca. 50 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Schulhof wird auch für die Kerwe genutzt. Die jüngeren Kinder besuchen den Kindergarten im Nachbarort Hefersweiler. Die Gemeinde verfügt über ein Lebensmittelgeschäft, verschiedene Handwerksbetriebe, eine Massagepraxis, ein Frisörgeschäft und eine Arztpraxis. Größere Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Rockenhausen, Lauterecken und Wolfstein. Das "Alte Welt Museum" in Nußbach lockt viele Tagestouristen an. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort nicht. Im Nachbarort, der Dorferneuerungsgemeinde Reipoltskirchen, stehen Ferienunterkünfte sowie Camping- und Wohnmobilstellplätze zur Verfügung.

Mit der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde möchte die Gemeinde konkrete Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Innenentwicklung, zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur, zur Erhaltung und Stärkung der Grundversorgungseinrichtungen sowie zur Förderung von Kultur- und Freizeitangeboten für alle Generationen auf den Weg bringen. Das touristische Potential der Gemeinde soll gefördert und intensiviert werden.

OG Sankt Julian (1.089 Einwohner), VG Lauterecken-Wolfstein

Zur Ortsgemeinde Sankt Julian gehören die Ortsteile Eschenau, Gumbsweiler und Obereisenbach. Die Bevölkerungsentwicklung ist leicht rückläufig. Die Grundversorgung ist nur teilweise über eine Bäckerei vor Ort gesichert. Die nächste Einkaufsmöglichkeit befindet sich im Nachbarort Glanbrücken. In der Gemeinde gibt es lediglich einen Zahnarzt und einen Gastronomiebetrieb. Für Besucherinnen und Besucher sowie Touristen stehen aktuell eine Ferienwohnung und ein Wohnmobilstellplatz zur Verfügung. Die vier Ortsteile sind fußläufig über den Glan-Blies-Radweg miteinander



Mainz, 25. März 2022

verbunden. Lediglich der Ortsteil Obereisenbach liegt nicht am Radweg. Stündliche Busverbindungen gewährleisten die Erreichbarkeit des Bahnhofes in Lauterecken. Ebenso sind Altenglan und Kusel durch den örtlichen Nahverkehr gut erreichbar. Die künftigen Aufgabenschwerpunkte der Dorferneuerung liegen in der Innenentwicklung und der Sanierung privater Bausubstanz, der Erhaltung und Stärkung der Grundversorgungseinrichtungen sowie der Entwicklung touristischer Kapazitäten und dem Ausbau von Freizeitangeboten für jedes Alter. Der Aufbau einer Nahversorgung mit Automaten entlang der Draisinenstrecke ist geplant. Mit Hilfe der baulichen Beratung sollen private Bauherren ihre Gebäude wieder in ortstypischer Weise herstellen. Damit wird nicht nur die Wohnqualität gesteigert und kostengünstiger Wohnraum geschaffen, sondern auch das Ortsbild aufgewertet.



Mainz, 25. März 2022

**Landkreis Mainz-Bingen
OG Lörzweiler (2.447 Einwohner), VG Bodenheim**

Die Ortsgemeinde Lörzweiler ist aufgrund ihrer guten Verkehrsanbindung zum Ballungsraum Rhein-Main ein attraktiver Wohnstandort. Zu den künftigen Herausforderungen der Gemeinde zählen insbesondere die Themen Verkehrsbelastung, Dorfbild, Dorfgemeinschaft und öffentliche Räume.

Das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde stammt aus dem Jahr 1987, bedarf allerdings einer Fortschreibung. Aus diesem Grund hat die Gemeinde sowohl die Durchführung einer Dorfmoderation als auch die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes beantragt. Die Ziele und Schwerpunkte der Dorferneuerung liegen in den nächsten Jahren auf der Minimierung der verkehrlichen Gefahrenstellen und der Erstellung eines Parkraumkonzeptes, der Verbesserung der Nahversorgung, der Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Vereins- und Jugendarbeit sowie der Minimierung des Wohnungsdruckes durch alternative Wohnformen. Mit dem Angebot der baulichen Beratung sollen private Eigentümer bzgl. des Rückbaus und der Umnutzung leerstehender Scheunen innerhalb des Ortskerns aktiviert und beraten werden. Somit kann insbesondere für junge Familien in einem attraktiven Wohnumfeld kostengünstiger Wohnraum geschaffen werden.



Mainz, 25. März 2022

Rhein-Lahn-Kreis
OG Becheln (676 Einwohner), VG Bad Ems-Nassau

Die Gemeinde Becheln wird durch den demografischen Wandel geprägt. Grundversorgungseinrichtungen sind im Ort nicht vorhanden. Seit Anfang 2021 steht am Dorfplatz ein Automat, der ein kleines Sortiment an überwiegend heimischen Produkten zur Verfügung stellt. Zusätzlich gibt es samstags auf dem Dorfplatz einen kleinen Markt. Kindergarten und Schule in den angrenzenden Nachbargemeinden können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Die ärztliche Versorgung ist in den umliegenden Städten gewährleistet. Die 13 ortsansässigen Vereine und Bürgerinitiativen gestalten das Leben im Dorf aktiv mit.

Im Rahmen der Schwerpunktanerkennung ist neben der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts, die Durchführung einer Dorfmoderation sowie ein umfassendes Planungs- und Beratungsangebot geplant. Ebenfalls in Planung sind eine kurzfristige Verlegung und Neugestaltung des Spielplatzes, der Umbau und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses sowie die Nutzung des Sportplatzes für ältere Kinder und Jugendliche. Weiterhin soll mittelfristig der Dorfplatz mit Bushaltestelle umgestaltet werden und auf Grund der hohen Nachfrage nach Bauland – insbesondere durch junge Erwachsenen und Familien aus Becheln und Umgebung – ein Baugebiet ausgewiesen werden. Die Nutzung des Rathauses mit Backes ist als langfristige Maßnahme angedacht.



Mainz, 25. März 2022

Landkreis Südliche Weinstraße OG Leinsweiler (510 Einwohner), VG Landau-Land

Die Ortsgemeinde Leinsweiler als traditioneller Weinort ist stark durch den Tourismus geprägt. Die Lage der Gemeinde und die gute touristische Infrastruktur stellen sie vor allem in den Bereichen Parksituation und Verkehrsmenge vor Herausforderungen. Dem gegenüber steht ein zunehmender Leerstand.

Das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1985 und bedarf daher einer Fortschreibung. Zur Vorbereitung der Schwerpunktanerkennung hat die Gemeinde 2020 eine Dorfmoderation gestartet, die das Thema "Dorferneuerung" in der Gemeinde reaktiviert hat. Die Ziele der Dorferneuerung sind daher eine Funktionsverbesserung des Dorfgemeinschaftshauses, eine Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde als Wohnort für junge Familien, eine Umstrukturierung des Tourismus, die Schaffung eines Parkleitsystems sowie die Erhaltung der alten Bausubstanz. Die Innenentwicklung soll forciert und neu strukturiert werden. Gleichzeitig soll die schwierige Durchfahrts- und Parksituation entschärft werden. Mit dem Angebot einer baulichen Beratung können private Bauherren ihre ortsbildprägenden Gebäude in ihrer historischen Bausubstanz erhalten.

OG Ranschbach (655 Einwohner), VG Landau-Land

Die Ortsgemeinde Ranschbach weist eine typisch ländliche Struktur auf und liegt in einem Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Naherholung und den Tourismus. Das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1986/87 und bedarf einer Fortschreibung.

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde bereits mit der Dorfmoderation begonnen. Den Zeitraum der Schwerpunktanerkennung möchte die Gemeinde nutzen, um eine Stärkung und Aufwertung des Ortskerns, eine Verbesserung der Wohnqualität und eine notwendige Steigerung des Tourismus aktiv voranzutreiben. Ein neuer Kommunikationsort für Jung und Alt soll ebenfalls geschaffen werden. Ziel der Gemeinde ist es, ein attraktiver Wohnort für junge Familien zu sein, der die Winzerorte an der Weinstraße vernetzt. Eine Beratung privater Bauherren zur Erhaltung der historischen Bausubstanz soll ebenfalls stattfinden.



Mainz, 25. März 2022

**Landkreis Trier-Saarburg
OG Ockfen (609 Einwohner), VG Saarburg-Kell**

In der vom Weinbau geprägte Ortsgemeinde Ockfen ist ein beginnender Leerstand im Ortskern zu verzeichnen. Die anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde verfügt über ein Hotel-Restaurant sowie mehrere Ferienwohnungen. Angebunden an attraktive ausgedehnte Wanderwege sowie an den Saar-Radweg, ist Ockfen insbesondere durch Wanderbegeisterte und Radfahrer gut besucht. Der Ort verfügt weiterhin über eine Kirche, eine Weinstube, das Bürgerhaus und die Räumlichkeiten der Feuerwehr. Reges Engagement und Treffen der insgesamt elf Ortsvereine sowie die traditionellen jährlichen Veranstaltungen sind fester Bestandteil im Jahresplan der Ortsgemeinde.

Im Rahmen einer Anerkennung als Schwerpunktgemeinde wurden gemeinsam mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern Maßnahmen geplant, die sich mit der Steigerung des Angebotes für den Tourismus und dem Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels auseinandersetzen. Für die Zukunft sind die Aufwertung und Neuschaffung öffentlicher Platz- und Freiflächen, die Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder sowie die Verbesserung der Wohnqualität geplant.



Mainz, 25. März 2022

**Westerwaldkreis
OG Limbach (410 Einwohner), VG Hachenburg**

Die Ortsgemeinde Limbach liegt in der sog. "Kroppacher Schweiz", einem landschaftlich reizvollen Gebiet mit einer Relevanz für Tourismus und Naherholung. Im Ort ist keine Grundversorgungseinrichtung vorhanden. Die medizinische Versorgung wird durch Nachbarorte gewährleistet.

Aktuell gibt es keinen Leerstand. Mit dem Verzicht auf ein Neubaugebiet versucht die Gemeinde, einen zukünftigen Leerstand im Ort zu vermeiden. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist ungünstig, denn neben den Schulbussen besteht an den Tagen Montag bis Freitag nur zweimal täglich eine Busverbindung zur sieben Kilometer entfernten Stadt Hachenburg.

Der staatlich anerkannte Erholungsort könnte, mit Blick auf den Wander- und Radwandertrend, die Chance nutzen, auch zukünftig ein lebendiger Ort zu bleiben. Die Übernachtungszahlen sind in den vergangenen Jahren zwar deutlich zurückgegangen, Limbach verfügt aber – nach Sanierung und Eigentümerwechsel – über ein 18-Betten-Hotel mit Restaurant und Biergarten. Ein zweites Hotel mit 17 Betten soll nach der Sanierung (2022) wieder öffnen.

Im Rahmen der Schwerpunktanerkennung möchte die Gemeinde die Instrumente der Dorferneuerung nutzen und setzt dabei insbesondere auf eine breit angelegte Bürgerbeteiligung. Bestandteil des Dorferneuerungskonzepts sollen der Auf- und Ausbau einer naturnahen Freizeit- und Tourismus-Infrastruktur, die Renovierung/Sanierung des Haus des Gastes (Dorfgemeinschaftshaus), die Sanierung des Kriegerdenkmales und der Ausbau des bestehenden Wanderparkplatzes sein. Zudem sind längerfristig der Erwerb eines historischen Backsteingebäudes und dessen Sanierung sowie der Erwerb einer Freifläche im Ortskern und deren Umgestaltung angedacht.